

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Training mündliche Prüfung Spanisch, 3.-4. Lernjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	5	Mis amigos y yo.....	36
Toda aventura empieza con un Sí	5	Intercambio con Galicia	38
Umfangreicher Materialpool, Hilfestellungen für die Praxis und Aufbau dieses Bands	6	El mundo de mañana	42
Aufgabenform:		Lösungen zu „Mediación“.....	44
Monólogos de 1 minuto	7	Aufgabenform: Diálogos	47
Organisation der Übungseinheiten zu Kurzmonologen.....	7	Strategien und Tipps zur Durchführung eines dialogischen Prüfungsteils	47
Tipps für die Schüler*innen.....	8	Mis amigos y yo	49
Yo y mi mundo	9	En el instituto.....	49
En el instituto	11	Intercambio con Galicia	50
Intercambio con Galicia	13	Viaje a Argentina.....	50
Viaje a Argentina	15	Planes de futuro.....	51
Planes de futuro	17	El mundo de mañana.....	51
El mundo de mañana	19	Todos somos Europa.....	51
Todos somos Europa	21	Lösungen zu „Diálogos“	52
Lösungen zu „Monólogos de 1 minuto“	23	Dreiteilige Beispielprüfungen	56
Aufgabenform:		Yo y mi mundo	56
Describir e interpretar una imagen	25	En el instituto.....	58
Strategien und Tipps zur Durchführung einer Bildbeschreibung	25	Intercambio con Galicia	60
Die Fünf-Schritt-Methode zur Bildbeschreibung	26	Viaje a Argentina.....	62
Yo y mi mundo	27	Planes de futuro	64
En el instituto.....	27	El mundo de mañana	66
Intercambio con Galicia	28	Todos somos Europa	68
Vacaciones	28	Lösungen zu „Dreiteilige Beispielprüfung“	70
Viaje a Argentina.....	29	Spracharbeit	72
Planes de futuro	29	Expresiones útiles	72
El mundo de mañana.....	30	Tipps zur Organisation und Durchführung der Prüfung	73
Todos somos Europa	30	Tipps für die Lehrkräfte	73
Lösungen zu „Describir e interpretar una imagen“	31	Tipps für die Prüflinge	76
Aufgabenform: Mediación	34	Beispielraster	78
Strategien und Tipps zur Durchführung einer Mediation	34	Beispielraster Bewertung	78
		Feedbackbogen	79

Toda aventura empieza con un Sí

Viele Jahre stand Mündlichkeit im fremdsprachlichen Unterricht zugunsten der Vermittlung von grammatischen Strukturen und dem Verfassen von Texten in der Zielsprache im Hintergrund. Dies hat sich zugunsten des Erlernens der Sprechkompetenz deutlich verändert, denn es fand ein didaktischer Paradigmenwechsel dahingehend statt, dass Sprachen in erster Linie gesprochen werden und diesem Fakt auch entsprochen werden sollte. Beigetragen zu dieser novellierten Ausrichtung des Erlernens einer Fremdsprache haben maßgeblich neu implementierte Curricula, bei welchen zum einen auf eine Ausgewogenheit des Erlernens aller Kompetenzen geachtet wurde. Zum anderen sind mündliche Prüfungen in den Fremdsprachen nicht mehr nur ein Bestandteil von Abschlussprüfungen, sondern sowohl in den mittleren Schulformen als auch im Gymnasium ab der Mittelstufe z. B. als Ersatz für einen schriftlichen Leistungsnachweis oftmals erlaubt und gewollt.

Die Implementierung dieses neu ausgerichteten Kompetenzschwerpunkts ist im Unterricht sowie in den Prüfungssituationen eine Herausforderung. Denn das Sprechen in der zu erlernenden Sprache stellt für viele Sprechende eine Hürde dar. Zugleich ist es eine der größten Lernmotivationen, etwas in einer authentischen Kommunikationssituation „sagen zu können“ und auch „verstanden zu werden“ bzw. selbst etwas zu verstehen sowie sprachlich angemessen darauf zu reagieren.

Dennoch ist dies ein nicht ganz leichtes Spannungsfeld, wie die folgende Unterrichtssituation verdeutlicht, die sicherlich viele Unterrichtende kennen: Ein bekannter Satz vieler Lehrkräfte lautet in diesem Kontext: „In diesem Schuljahr gibt es eine Neuerung. Wir werden statt einer Klassenarbeit eine mündliche Prüfung machen.“

Die Reaktion in den meisten Klassen: blankes Entsetzen.

Doch die jahrelange Erfahrung zeigt, wenn Sie als Lehrkraft *Sí* zu mündlichen Prüfungen sagen, so tun es Ihre Lerngruppen in der Regel nach kurzer Zeit auch, und zwar nicht nur, weil es die Lehrpläne erfordern.

Es gibt mehrere Gründe: Der Lernzuwachs ist mündlich schnell erkennbar, wenn die Einübung der Monologe und Dialoge Mustern folgt, welche die Lerngruppen in der Regel kennen oder die zumindest einfach nachzuvollziehen sind. Hinzu kommt der Vorteil, dass alle sprechen müssen und Fehler machen. Die eigene Überwindung ist dann meistens nicht mehr so hoch und schließlich sind die abwechslungsreichen Methoden für die meisten Lernenden eine willkommene Alternative sowie Variation anderer bekannter Lernsituationen.

Auch für Sie als Lehrende haben mündliche Prüfungen viele Vorteile: Sie lernen Ihre Lerngruppen in gewisser Hinsicht auf eine neue Weise kennen, da sich der Schwerpunkt des Unterrichts zum Trainieren der mündlichen Prüfungen verändert. Dann ist die Vorbereitung der Prüfungen erfahrungsgemäß etwas aufwendiger als die einer Klassenarbeit, aber die Notengebung erfolgt in der Regel am Tag der Prüfung. Als Letztes sei noch benannt, dass es immer wieder anregend ist, neue Themen und Unterrichtssituationen zu unterrichten und die Lernenden dabei zu unterstützen. Insofern wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung und Durchführung mündlicher Prüfungen!

Isabel Calderón Villarino

Umfangreicher Materialpool, Hilfestellungen für die Praxis und Aufbau dieses Bands

Die vorliegenden Materialien können Sie sowohl für die Vorbereitung als auch für die Durchführung von mündlichen Prüfungen nutzen.

Die Gliederung nach Aufgabenformen und Themengebieten erlaubt einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf für Sie relevante Aufgaben. Wenn Sie zum ersten Mal mit einer Lerngruppe eine mündliche Prüfung vorbereiten, so erhalten Sie viele praktische Ratschläge für den Unterricht, Hilfestellungen für die Lernenden als auch einen umfangreichen Materialpool. Führen Sie mündliche Prüfungen zum wiederholten Mal durch, dann erhalten Sie in diesem Band Variations- sowie Differenzierungsmöglichkeiten der Aufgabenstellungen, die Sie in anderen Schuljahren gegebenenfalls bereits eingesetzt haben.

Dieser Band bietet:

- **Einführungsseiten** zu den verschiedenen Prüfungsformaten
- **nach Schulformen bzw. orientiert an der Leistungsstärke der Lernenden** gegliederte Übungsaufgaben
- ein **schnelles Auffinden** der Aufgabenformen und Themen
- **Methoden und Hilfestellungen zu den einzelnen Prüfungsbereichen** für Lehrende und Lernende
- **Formulierungshilfen und sprachstrukturierende Elemente** zur Förderung der Sprechkompetenz sowie Aufgaben zu deren Einübung
- in der Praxis bewährte **Hinweise und Tipps zur Durchführung und Evaluation** von mündlichen Prüfungen
- **Hilfestellungen und Tipps für Lernende** zur Bewältigung von mündlichen Prüfungen
- **Beispielraster zur Bewertung** mündlicher Prüfungen
- **Beispielraster zur Evaluation im Sinne eines individuellen Förderplans** im Anschluss an mündliche Prüfungen
- **beispielhafte Lösungsvorschläge**¹ einzelner Aufgaben am Ende jedes Kapitels

¹ Auf ausgearbeitete Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben wurde verzichtet, da es sich aufgrund der offenen Aufgabenstellung ohnehin nur um *Vorschläge* handeln kann, die keinen Anspruch auf Alleingültigkeit haben. Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass die Aufgaben eindeutig beantwortbar sind. Mündliche Prüfungen lassen einen großen Spielraum für viele verschiedene mögliche Lösungen. Ausgearbeitete Antworten sind als Beispiele zu verstehen und dienen zur Orientierung und als Anhaltspunkt.



Organisation der Übungseinheiten zu Kurzmonologen

- 1 Der Beginn der Prüfung: Ritualisierte Redesituationen**
 Es bewährt sich immer wieder, dass der Beginn der Prüfung in Form einer ritualisierten Redesituation eingeübt wird. Hierfür sind Fragen mit einem persönlichen Bezug zu den Prüflingen sehr hilfreich, weil sie auf deren Alltag, Vorlieben und Gewohnheiten Bezug nehmen.
- 2 Materialpool: Einzelne Karten oder Themenpaket austeilen**
 Die Redekarten für *Monólogos de 1 minuto* auf den Folgeseiten können einzeln oder als gesamtes Materialpaket ausgeteilt werden, damit die Lernenden von Beginn an zwischen vielen Themen wählen können.
 Die *Tarjetas de ayuda* können ebenso fragebezogen oder im Gesamten ausgeteilt werden. Im Verlauf der Übungseinheit wird deren Einsatz Schritt für Schritt reduziert, sodass alle typischen Satzkonstruktionen am Tag der Prüfung angewendet werden können. Bei leistungsschwachen Lerngruppen bzw. den mittleren Schulformen kann ggf. eine reduzierte Zahl von Satzanfängen als Hilfestellung auch am Tag der Prüfung im Sinne der Differenzierung zur Verfügung gestellt werden.
- 3 Vorbereitungszeit zur Strukturierung nutzen: Von der Mindmap/ dem Ideenstern zum Satz**
 Bevor die Prüflinge mit ihrer Redezeit beginnen, ist es sehr wichtig, dass sie ihre Ideen zum Thema strukturieren.
 Dadurch strukturieren sie ihre Antwort sowohl inhaltlich als auch sprachlich vor. Einfache Vorlagen zu Mindmap und Ideenstern finden sich im Internet.
- 4 Sinnvolle Formulierungshilfen wählen: Die richtige Auswahl und Mischung**
 Die Satzanfänge und Formulierungshilfen der *Tarjetas de ayuda* sollten vor Beginn der Vorbereitungszeit im Plenum besprochen sowie Unklarheiten zu diesen geklärt werden. Ein Hinweis, dass sie nur als Hilfestellung dienen und nicht zwingend verwendet werden müssen, ist für die Lernenden hilfreich.
- 5 Wörter nachschlagen: Den Umgang mit dem Wörterbuch üben**
 Oftmals ist der Einsatz von Wörterbüchern in mündlichen Prüfungen erlaubt. Dies ist für die Lernenden sehr beruhigend und wird gerne als Hilfe angenommen. Achten Sie jedoch darauf, dass der Einsatz von Wörterbüchern gesondert zur mündlichen Prüfung geübt werden sollte.

Die Tippkarten auf der folgenden Seite dienen als Hilfestellung für die Schüler*innen zu einzelnen Aspekten der Prüfung.

Tipps für die Schüler*innen



Tippkarte 1: Deine Ideen ordnen I

Du bekommst vor Beginn jeder Prüfung eine Monologkarte, welche dir den Einstieg in die Prüfung erleichtern soll.

Zur Vorbereitung für diesen Redeteil hast du 3–5 Minuten Zeit (am Prüfungstag nur 1–3 Minuten).

Als Hilfe zur Strukturierung deiner Ideen und Meinungen dient ein Ideenstern. Notiere an jeden Zacken des Ideensterns einen Stichpunkt, den du in der Prüfung ansprechen willst.

Tippkarte 2: Deine Ideen ordnen II

Du bekommst vor Beginn jeder Prüfung eine Monologkarte, welche dir den Einstieg in die Prüfung erleichtern soll.

Zur Vorbereitung für diesen Redeteil hast du 3–5 Minuten Zeit (am Prüfungstag nur 1–3 Minuten).

Als Hilfe zur Strukturierung deiner Ideen und Meinungen dient eine Mindmap, mit der du deine Ideen auch in sogenannten Unterthemen strukturieren kannst. In der Mitte notierst du das zentrale Thema und von diesem ausgehend kannst du die Unterthemen sowie dazugehörige Stichpunkte notieren.

Tippkarte 3: Fehlende Wörter für die Beantwortung

Wenn du deine Antwort vorbereitest und dir fällt ein Wort nicht ein, dann kannst du dieses

- im Wörterbuch nachschlagen,
- es durch ein anderes Wort aus der gleichen Wortfamilie ersetzen,
- es umschreiben,
- deine/n Lehrer/in vor Beginn der Prüfung um Hilfe bitten.

Tippkarte 4: Fehlende Wörter im Wörterbuch nachschlagen

Wenn du deine Antwort vorbereitest und dir fällt ein Wort nicht ein, dann kannst du dieses im einsprachigen oder zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen. Das Nachschlagen solltest du jedoch vor der Prüfung gesondert üben, um die enthaltenen Erklärungen zu verstehen und die Abkürzungen und/oder Verweise zu kennen. Sinnvoll ist es auch, wichtige Einträge zu markieren, damit du am Tag der Prüfung schneller die Stellen im Wörterbuch findest.

Yo y mi mundo



<p>¿Qué música te fascina y por qué?</p>	<p>¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?</p>	<p>¿Qué haces después del insti?</p>	<p>¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?</p>
---	---	---	--

Tarjetas de ayuda:



<p>¿Qué música te fascina y por qué?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Me gusta el estilo de música clásico/jazz/pop/soul/hip hop/rap/rock/heavy/reggae porque.../Me gustan muchos estilos de música, porque... • Mi grupo favorito es... porque.../Tengo muchos grupos favoritos, como por ejemplo... • Mi cantante favorito(a) es... porque... • Me fascina su estilo de música porque... • Cuando escucho la música de... me siento bien/relajado(a)/de buen humor/feliz/motivado(a)/... 	<p>¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?</p> <ul style="list-style-type: none"> • En mi tiempo libre me gusta... • No tengo mucho tiempo libre, porque... • Cuando no tengo nada que hacer lo que más me gusta es... • Mi tiempo libre me gusta pasarlo con mi familia/mis amigos(as)/mi mejor amigo(a)/mi novio(a)/... • Me gusta pasar mi tiempo libre con... porque... 	<p>¿Qué haces después del insti?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Después del insti normalmente tengo que hacer.../hago.../voy a... • Por la tarde, además, ... • Una/Dos/Tres veces por semana hago deporte/voy a clases de.../toco un instrumento/quedo con... • Algunas veces después del insti tengo que estudiar para el examen de... • Algunas veces después del insti duermo/no hago nada, porque... 	<p>¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mi actividad favorita es... • Me gusta tanto porque... • Es una actividad que es buena para... • Otro aspecto positivo es que... • Cuando practico mi actividad favorita me siento... • Además me gusta porque... • Practico mi actividad favorita solo(a)/con mis amigos(as).../con mis compañeros(as)...
--	---	---	---



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Training mündliche Prüfung Spanisch, 3.-4. Lernjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

